Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 41

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Mittwoch, 19. Februar 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mercredi, 19 février 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVII^me année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 41

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 41

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen. — Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Deutsch-österreich: Zollzahlung — Dentschösterreich: Einfuhrverbot für Banknoten. — Handelsnotizen aus Holland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Diskontosätze nnd Wechselkurse. — Wochenausweise der Schweizerischen National bank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce — Sequestro ed uso del catrame. — Banque Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Hypothekschein vom 13. August 1896, lautend auf Simon Fankhauser, Käser, in Solothurn, als Schuldner, und auf Paul Kaiser, Notar, in Bern, als Gläubiger, per Kapital Fr. 2000.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Jahren das Papier dem unterzeichneten Amtsgerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Solothurn, den 20. Februar 1918. (W 82[1])

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Dr. Haefelin.

Es werden vermisst: 5 Inhaberobligationen Serie B, Nrn. 16381/85, à Fr. 1000, mit Coupons, auf die Aargauische Kantonalbank in Aarau als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere ergeht hiermit gemäss Art. 851 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren, d. h. bis spätestens den 15. Februar 1922, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt würden. (W 99[1])

Aarau, den 8. Februar 1919. Namens des Bezirksgerichts Aarau,
Der Präsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: H. Isler.

Die unbekannten Inhaber der nachbenannten vermissten Sparbüchlein der Graubündner Kantonalbank, Nr. 129228, ausgestellt zugunsten Anton Schmid de Lorenz, Davos, este Anlage vom 13. Mai 1911, von Fr. 200, Kapitalsaldo per 1. Januar 1919 von Fr. 267, und Nr. 135871, auf den Namen Kunigunde Casparis, Thusis, lautend, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 447.75, werden hiermit aufgefordert, diese Titel dem unterfertigten Amte innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation erfolgt. (W 102[2])

Chur, den 15. Februar 1919. Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufscbuldbriefes für ursprünglich Fr. 7500, reduziert auf Fr. 5500, datiert den 20. Juli 1874, lautend auf Rudolf Isler, Landwirt, in Zürich, zugunsten des Markus Wettstein, Direktor der Hypothekar- & Ersparniskasse Winterthur, lastend auf dem Wohnhaus zur kleinen Mücke an der St. Peterhofstatt, Zürich 1, letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: Heinrich Weil, Schneidermeister, in Zürich, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 249[1])

Zürich, den 20. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich werden die Inhaber der nachstehend aufgeführten, vermissten Kaufschuldbriefe:

1. per Fr. 4000, auf Jakob Bürgin, Ofenfabrikant, Streblgasse Nr. 1 in Zürich, zugunsten von Frl. Fanny Fierz, in Küsnacht, d. d. 7. November 1894 (letzthekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern, Kaufmann, von Rheinfelden, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5; letzthekannte Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken Küsnacht und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht);

2. per Fr. 40,000, auf Hermann Adolf Wieland-Kern, von Rheinfelden, Kaufmann, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5, zugunsten von Jakob Bürgin-Bertschinger, Ofenfabrikant in Küsnacht, d. d. 4. November 1897 (letztbekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern in Zürich 5; letztbekannte Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken Küsnacht und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht);

3. per Fr. 6000, auf Hermann Adolf Wieland-Kern, von Rheinfelden, Kaufmann, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5, zugunsten des Jakob Bürgin-Bertschinger, Ofenfabrikant in Küsnacht, d. d. 4. November 1897 (letztbekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern in Zürich 5; letztbekannte Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken Küsnacht und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht),

oder wer sonst über dieselben Auskunft zu gehen imstande ist, aufgefordert, der Bezirkgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 517[2])

Meilen, den 21. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. St. Gallen — *Konkursamt See in Uznach* — (233)

Gemeinschuldner: Baumann, Christian, von Jona, Haushaltungsartikel- und Glaswarengeschäft, Rapperswil.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Februar 1919, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus in Rapperswil.

Eingabefrist: Bis 24. März 1919.

Ct. de Vaud — *Office des faillites du district de Lausanne* — (228/9)

Faillie: Succession de Grumbach, Fernand, négociant, Avenue d'Ouchy 1, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 février 1919.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1919, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Les créanciers intervenus au greffe du tribunal sont dispensés de le faire à nouveau à mon office.

Délai pour les productions: 1^er mars 1919.

Failli: Tanner, Otto Hans, ex-hôtelier, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 11 mars 1919.

Ct. de Genève — *Office des faillites de Genève* — (230)

Faillie: Société anonyme «Exportation, Importation», ayant son siège à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 25 janvier 1919.

Liquidation sommaire: 15 février 1919.

Délai pour les productions: 11 mars 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt — *Konkurskreis Basel* — (225)

Gemeinschuldner: Jung, Robert, gew. Buchdruckereibesitzer, in Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an.

Basel, den 19. Februar 1919.

Für die Konkursverwaltung: L. Pfenniger, Amtmann.

Kt. Basel-Stadt — *Konkursamt Basel-Stadt* — (226)

Gemeinschuldner: E. Fleury & Cie, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an.

Ct. de Vaud — *Arrondissement de Vevey* — (234)

Failli: Steiner, Georges, anciennement marchand de combustibles, à Vevey.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, dès le 21 février 1919.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich — *Konkursamt Wiedikon-Zürich 3* — (219/20)

Gemeinschuldner:

Rechsteiner, Jakob Wilhelm, geb. 1864, von Haslen-Appenzell, wohnhaft Stationsstrasse 6, Zürich 3.

Kunz-Knabenhans, Alfred, Installateur, an der Schrennenstrasse, in Zürich 3, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter der Firma «A. Kunz-Knabenhans», in Zürich 3.

Anfechtungsfrist: Bis 1. März 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud *District de Moudon* (221)

Faillie: Nouvelle Société du gaz de Moudon.
Date de la clôture: 13 février 1919.
Les créanciers admis ont été payés intégralement.
Moudon, le 14 février 1919.
Le préposé aux faillites: **Gustave Dutoit.**

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (235)

Faillie: Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey.
Date du jugement: 18 février 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Uri *Konkursamt Uri in Altdorf* (227)

Donnerstag, den 20. März 1919, nachmittags 2 Uhr, gelangen im Gasthaus zum Adlergarten, in Schattdorf, folgende Grundstücke im Konkurse Gerberei Schattdorf A. G. an öffentliche Steigerung:

Haus, alte Gerberei, mit Wasserhausanbau, neue Gerberei, Rossstall, Oekonomiegebäude, Waschhaus, Lohmehlplatz. Höfli und Garten H. B. 94, 357 und 354, Schattdorf.

Es findet nur einmalige Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Pfandlast oder grundbuchamtliche Schätzung.

Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Amte vom 8. März 1919 an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Küsnacht* (236)

Liegenschaftensteigerung

Im Konkurse über Maurer-Ringger, Julius, Arehitekt, im Giesshübel. Küsnacht, findet die erste Steigerung über nachbezeichnete Liegenschaften statt: Freitag, den 21. März 1919, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Heimat, in Küsnacht:

1. Ein Wohnhaus mit Scheune, unter Nr. 157 für Fr. 47,000 (Kriegsschätzung) assekuriert. Zirka 3 Hektaren 68 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Gartenwirtschaft, Reben, Wiesen, Waldung und Tobel, zum Giesshübel.
2. Eine Scheune, unter Nr. 156 a als eine halbe Scheune für Fr. 1000 assekuriert. 46 Aren 92 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Wiesen, im Giesshübel.
3. Zirka 26 Aren 01 Quadratmeter Wiesen, im Haggen.
4. Zirka 46 Aren Wiesen und Waldung, im Rütibühl.
5. Zirka 9 Aren Wiesen, im Haggen.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundbuch.

Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen beim Konkursamt Küsnacht zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 138, 41 u. 85.)

Kt. Zürich *Betreibungsamt Zürich 7* (222)

I. Steigerung

Schuldner: Lutz. Wilhelm, Berthastrasse 15, Zürich 3.
Ganttag: Freitag, den 28. März 1919, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Restaurant Plattengarten, Plattenstrasse 16, Zürich 7.
Eingabefrist: Bis 3. März 1919.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 17. März 1919 an.

Grundpfand: Grundplan Blatt IV, Kat.-Nr. 556:

1. Ein Wohnhaus, unter Nr. 192 für Fr. 95,000 assekuriert.
2. 3 Aren, 18,6 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Hofreite, an der Plattenstrasse Nr. 46, Fluntern-Zürich 7.
3. Miteigentumsrecht an 88.2 Quadratmetern Land.Kat.-Nr. 26 c, auf Blatt IV.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Auszug aus dem Grundprotokoll Fluntern, Band 14, pag. 338.

An der Steigerung ist eine Baranzahlung von Fr. 1000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzugeben, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (231)

Débiteur: Baehni, Charles, industriel, Rue de Lancy 24, Carouge.
Date du jugement accordant le sursis: 15 février 1919.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultre, directeur de l'office des faillites.
Expiration du délai de production: 11 mars 1919.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 4 avril 1919, à 10 heures du matin, à Genève, Place de la Taconnerie, 7, salle des assemblées de faillite.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 25 mars 1919.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne *Vice-Président du tribunal de Porrentruy* (234)

Débiteurs: Dame Rosa, née Allemand, veuve de Henri Theubet; ses enfants mineurs: Rémy, Werner, Marc, Henri, Simone et René; Yvonne Theubet, fille majeure de Henri et de Rosa née Allemand, demeurant tous aux Grottes de Réclère.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 février 1919, à 11 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Biel* (232)

Nachlassschuldner: Keller, Gottlieb, Kautschuk und Guttapercha en gros, in Biel.
Datum der Bestätigung: 3. Februar 1919.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Laufen* (233)

Nachlassschuldner: Allemann, Henri, von Welschenrohr, Mechaniker, in Liesberg.
Datum der Bestätigung: 30. Januar 1919.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (237)

Auflage des Gutachtens in Pfandstundungssachen.

Gemäss Art. 17 der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 wird in Pfandstundungssachen des Matzig, Richard, Grand Hotel de l'Europe, Luzern, den Beteiligten zur Kenntnis gebracht, dass das Gutachten der ernannten Sachverständigen (Kantonsbaumeister Oscar Balthasar und Hotelier J. Hüsler) eingelangt ist und bei der obgenannten Amtstelle zur Einicht aufliegt.

Begehren um Ernennung einer Oberexpertise durch das Bundesgericht sind binnen 10 Tagen, d. h. bis und mit 3. März 1919, hierorts einzureichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Berichtigung. Korb- und Holzwaren, Innendekorationen, Steppdecken. — 1919. 8. Februar. **Günter & C° Aktiengesellschaft** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 237). Beim Zweck soll es heissen: Korb- und Holzwaren, nicht nur Korbwaren.

15. Februar. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf,** mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915), hat unterm 26. Januar 1919 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Gottfried Grossenbacher, von Affoltern i. E., Pächter, im Sommerhaus zu Burgdorf, neu; als Vizepräsident und Kassier: Gottfried **Hugi, von Obermuhlern,** Landwirt, in Burgdorf, bisher nur Kassier; als Sekretär: Johann Aeschlimann, von Heimiswil, Landwirt, auf dem Gyrisberg zu Burgdorf, bisheriger; als Beisitzer: Fritz Lüdi, von Heimiswil, Landwirt, in der Gumm daselbst, bisheriger, und Ernst Rutschi, von Heimiswil, Landwirt, auf dem Eggen zu Burgdorf, neu. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Quincaillerie- und Mercerieartikel. — 17. Februar. In die Kollektivgesellschaft **Meister, Wyss & Cie.,** Engroshandel in Quincaillerie- und Mercerieartikeln, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1913), ist als neuer Gesellschafter eingetreten: Ernst Wyss, von Aichenstorf, Kaufmann, in Burgdorf. Dieser führt neben den Gesellschaftern Arnold Wyss und Friedrich Derendinger auch die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Bureau de Courtelary

Maison d'assortiments. — 14 février. La maison «Lucien Schwob», à Porrentruy, a supprimé sa succursale de Tramelan; la maison «Paul Lévy», à Tramelan-dessus, ayant repris l'actif et le passif de la dite succursale. La raison **Lucien Schwob, Ville de Paris,** à Tramelan-dessus, est en conséquence radiée (F. o. s. du c. des 15 septembre 1904, n° 353, page 1409, et 23 janvier 1907, n° 18, page 121).

Le chef de la maison **Paul Lévy,** à Tramelan-dessus, est Paul Lévy, négociant, de Strassbourg (Alsace), à Tramelan-dessus. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Lucien Schwob, Ville de Paris», à Tramelan-dessus, succursale de la maison «Lucien Schwob», à Porrentruy, qui est radiée. Maison d'assortiments, gros et détail; Grand'Rue n° 5.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1918. 4. Dezember. Unter der Firma **Alpgenossenschaft Brüggbach** besteht mit Sitz in Waikringen eine Genossenschaft, deren Zweck hauptsächlich die Sömmerung von Vieh und daher die Förderung des Weidganges ist. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 25. September 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft wird: a) wer die Statuten bis und mit dem 30. September 1918 unterschreibt und mindestens einen Anteilschein übernimmt; b) wer nach diesem Zeitpunkt auf eine schriftliche Anmeldung hin in die Genossenschaft aufgenommen wird und ebenfalls einen Anteilschein übernimmt und bezahlt, sowie cin von der Hauptversammlung allfällig festgesetzes Eintrittsgeld entrichtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) freiwilligen Austritt; b) den Tod; c) den Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit, und d) den Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstande der Genossenschaft schriftlich angezeigt werden. Es steht im Belieben der Hauptversammlung, bei dem Ausscheiden eines Genossenschafters dessen Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf seine Rechtsnachfolger zu übertragen. Die Mitglieder können aus der Genos-

senschaft ausgeschlossen werden: 1. wenn sie ihre Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht erfüllen, und 2. wenn sie durch anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen und sich den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht fügen. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, mindestens einen Stammanteilschein von Fr. 1000 zu übernehmen und nach den Beschlüssen der Genossenschaft einzubezahlen. Diese Stammanteilscheine können von den Genossenschaftsmitgliedern erst mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft auf drei Monate zur Rückzahlung gekündet werden. Der Genossenschaft steht es dagegen frei, solche jederzeit mit oder ohne Kündigung zurückzubezahlen. Ein weiteres Eintrittsgeld ist von denjenigen Personen, die der Genossenschaft bis und mit dem 30. September 1918 als Mitglied beitreten, nicht zu entrichten. Zur spätern Erwerbung der Mitgliedschaft kann nebst der Uebernahme mindestens eines Stammanteilscheines die Bezahlung eines Eintrittsgeldes zur Bedingung gemacht werden. Ob von den Genossenschaftern weitere Beiträge und wie oft und in welcher Höhe geleistet werden müssen, wird von der Hauptversammlung bestimmt. Den aus der Genossenschaft infolge freiwilliger Austrittserklärung, Todes oder Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit ausscheidenden Mitgliedern werden, je nach Beschluss der Hauptversammlung, 75—100 %, und den ausgeschlossenen Mitgliedern nur 50—75 % des faktischen Wertes der von ihnen einbezahlten Stammanteile zurückvergütet. Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Bilanz des letzten Rechnungsjahres. Weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen bestehen für die Ausscheidenden oder Ausgeschlossenen nicht. Die Stammanteilscheine sind nicht teilbar und sie können nur mit Zustimmung der Genossenschaft übertragen werden. Sie dürfen weder gepfändet noch zur Konkursmasse gezogen werden. Die Privatgläubiger eines Genossenschafters sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen; Gegenstand der Exekution oder der Beschlagnahme kann für sie nur dasjenige sein, was der Genossenschafter selbst im Falle des Ausscheidens zu fordern berechtigt ist. **Für** die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich nach Massgabe von Art. 689 O. R. Das Geschäfts- und Rechnungsjahr schliesst stets mit dem Kalenderjahr ab, sofern die Hauptversammlung nicht etwas anderes beschliesst. Aus Eintrittsgeldern, Beiträgen, Sömmerungsgeldern usw. kann, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftsunkosten dienen müssen, ein Reservefonds gebildet werden, der hauptsächlich zum Ankauf von weitern Weiden und Grundstücken, oder zur Erstellung von Gebäuden, Zäunen, Brunnen, oder zur Reparatur derselben zu dienen hat. Ueber die nähern Einrichtungen und den Betrieb der Alp oder Weiden, sowie über alles das, was mit dem Betriebe zusammenhängt, kann ein Betriebsreglement aufgestellt und eine Betriebskommission eingesetzt werden. Festgesetzt wird jedoch, dass bei der Besetzung der Alp mit Sömmerungsvieh die Genossenschafter im Verhältnis zu ihren Stammanteilscheinen berücksichtigt werden sollen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Umbieten, Bietkarten oder durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Konolfingen, oder in einem sonstigen Blatte. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschafter; der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Sekretär, der zugleich Kassier ist, und zwei Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung kann das Amt des Kassiers dem Vizepräsident übertragen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Er berechtigt und verpflichtet sie durch alle seine Handlungen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Johann Kilchenmann, von Willadingen, Gutsbesitzer, in Enggistein, Gemeinde Worb; Vizepräsident: Christian Dähler, von Seftigen, Landwirt, in Enggistein; Sekretär, zugleich Kassier: Fritz Schneider, von Rubigen, Pächter, in Enggistein.

1919. 14. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Münsingen,** mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 10 und dortige Verweisung), hat an Stelle des aus dem Vorstande ausgetretenen Kassiers Johann Bigler neu als Kassier in den Vorstand gewählt: Gottfried Ramseier, von Trub, Landwirt, in Münsingen.

14. Februar. Die **Konsumgenossenschaft Worb,** mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 301 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Dezember 1918 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Karl Rüfenacht, Hans Läderach und Jakob Burkhardt neu in den Vorstand gewählt: Christian Gerber, von Oberlangenegg, Ahwart, in Worb; Anton Gilardi, von Mendrisio, Beamter, in Worb, und Fritz Schindler, von Köniz, Magaziner, in Gümligen. Der Vizepräsident Gottfried Walz wurde bestätigt.

14. Februar. Aus dem Verwaltungsrate der Genossenschaft **Krankenkasse des Amtes Konolfingen,** mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942 und dortige Verweisung), ist Johann Streun, Landwirt, in Ursellen, infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Otto Grossglauser, von Münsingen, Spenglermeister, in Konolfingen.

14. Februar. Die von der Firma **Vereinigte Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Cie. A. G. (Worb & Scheitlin A. G.),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 183 vom 7. August 1916, Seite 1234 und dortige Verweisung), an Eugen Roth erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Trachselwald

Leinwandfabrikation und Manufakturwarenhandel. — 17. Februar. Die Firma **Gottf. Scheidegger,** Leinwandfabrikation und Manufakturwarenhandlung, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1890, Seite 22), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

17. Februar. Die Burgergemeinde Huttwil hat in ihrer ordentlichen Versammlung vom 4. Juni 1917 am Platze des verstorbenen Ernst Burckhardt-Rothenbühler als Präsident der von ihr betriebenen **Ersparnisskasse von Huttwil,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 23 vom 23. Februar 1888, Seite 184), gewählt: Fritz Schär, von Huttwil, Malermeister, daselbst. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Minder.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Gastwirtschaft. — 1919. 14. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Waser-Cattani z. Alpenklub** in Engelberg ist Adolf Waser-Cattani, von und in Engelberg. Gastwirtschaft.

Zug — Zoug — Zugo

Berichtigung zu der im S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 214, publizierten Eintragung: **Katholischer Volksverein Zug** in Zug. Dieser Verein hat sich nicht aufgelöst, sondern verzichtet nur auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gestrichen.

1919. 15. Februar. **Milchgenossenschaft Schönbrunn & Umgebung** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 18. März 1912, Seite 479). Aus dem Vorstande ist der Präsident Albrik Hegglin ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Clemens Uhr, Landwirt, Wolfligen, von und in Menzingen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Johann Bumbacher, Landwirt, von und in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1919. 13. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Deitingen** in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 25. September 1913, Seite 1735 und dortige Verweisung) hat an Stelle der verstorbenen Vorstandsmitglieder Augustin Stephani und Hieronimus Kofmehl gewählt: als Präsident: Theodor Fluri-Frei, Fabrikant; als Vizepräsident: Josef Schläfli, Landwirt und Bürgerammann, und als Beisitzer: Louis Stüdi, Landwirt, und Viktor Schwaller, Sager; alle von und in Deitingen. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Woll- und Baumwollstoffe, Strickereien, Lingerie, usw. — 1919. 13. Februar. Elisc Enkerli und Elisabeth Enkerli, beide von Dullit (Waadt), in St. Gallen C, haben unter der Firma **Schwestern Enkerli** in St. Gallen C eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nahm. Anfertigung von Woll- und Baumwollstoffen, Strickwaren, Lingerie und Mercerie. Schmiedgasse 8.

14. Februar. **Ostschweizerischer Blindenfürsorge-Verein,** Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1916, Seite 378). An Stelle von Prof. Dr. Hans Meyer wurde als Präsident gewählt: Oskar Steger, alt Dekan, von Lichtensteig, in St. Gallen.

14. Februar. **Darlehenskassenverein Rheineck,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, Seite 8). Aus dem Vorstande ist der Präsident Adolf Sonderegger ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Präsident gewählt: Bruno Vittori, Reallehrer, von Brusino (Tessin), in Rheineck.

Stickereien. — 14. Februar. Heinrich Kellmann, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, und Leon Leopold Detsinyi, ungarischer Staatsangehöriger, in Budapest, haben unter der Firma **Kellmann & Detsinyi** in St. Gallen C eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Stickereiexport. Neugasse 51. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Bosshard, von Turbenthal, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Fremdenpension und Wirtschaft. — 1919. 11. Februar. Die Firma **Christian Cavegn,** Fremdenpension und Wirtschaft, in Bevers (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. Juni 1902, Seite 957), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar. Die **Milchproduzenten-Genossenschaft von Chur und Umgebung,** mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1914, Seite 884), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1918 aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Februar. Der **Krankenverein Celerina (Ortskrankenkasse),** Genossenschaft mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1919, Seite 79), hat in der Generalversammlung vom 28. April 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Der Monatsbeitrag beträgt für Kinder von 1—14 Jahren, je nach Anzahl aus der gleichen Familie Fr. —. 80 bis Fr. 1. 20 und für Erwachsene Fr. 2. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

Zigarren. — 13. Februar. Die Firma **Alb. Caduff,** Zigarrengeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, Seite 708), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tuchhandlung, Herren- und Damen-Massgeschäft. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jelen** in Arosa ist Jan Jelen, von Seebach (Kt. Zürich), wohnhaft in Arosa. Tuchhandlung, Herren- und Damen-Massgeschäft. Posstrasse, Chalet Nr. 89.

13. Februar. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Heinzenberg,** mit Hauptsitz in Sarn und Zweigniederlassungen in Andeer, Versam, Cazis, Thusis und Zillis (S. H. A. B. Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1239), hat in der Generalversammlung vom 8. September 1918 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen zu verzeichnen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Kreisversammlung, die Delegiertenversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Berufungsinstanz für Ablehnung der Mitgliedschaft und Ausschluss von Mitgliedern ist jetzt die Delegiertenversammlung, statt wie bis jetzt die Generalversammlung. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen zu Recht bestehen.

Hotel. — 13. Februar. Kollektivgesellschaft **Hofer & Cie.,** Hotelbetrieb, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, Seite 1990). Der Gesellschafter Ferdinand Schnitter ist nunmehr in Darmstadt, Grüner Weg 40, wohnhaft.

Tuchhandlung und Massgeschäft. — 14. Februar. Die Firma **Joh. Conrad Hack, Sohn,** in Chur, Tuchhandlung und Herrenschneiderei (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1916, Seite 113), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. C. Hack & Cie.» in Chur.

Johann Conrad Hack von Valendas und Chur, wohnhaft in Chur, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Rudolf Zulauf, von Feuerthalen (Kt. Zürich), wohnhaft in Mendrisio, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 5000 (fünftausend Franken), haben unter der Firma **J. C. Hack & Cie.,** mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Davos-Platz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Filiale ist nur der Vertreter der Hauptniederlassung befugt. Tuchhandlung und Massgeschäft. Geschäftslokal in Chur: Obergasse Nr. 278; in Davos-Platz: Villa Allwind, Englisch Viertel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Conrad Hack, Sohn» in Chur.

14. Februar. Unter dem Namen **Società agricola Val Müstair** hat sich mit Sitz in Sta. Maria i. M. ein Verein gebildet, welche in der Hauptsache den Zweck verfolgt, die allgemeinen Interessen der Landwirtschaft betreibenden Bevölkerung zu vertreten und sich der Verbesserung von Feld, Alpen und Wäldern zu widmen. Die Statuten sind am 2. September 1917 genehmigt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner vom Münstertal werden, welcher die bürgerlichen Rechte besitzt. Die Aufnahmen erfolgen nur am Ende eines Jahres, und zwar auf schriftliche Anmeldung hin. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5 und der Jahresbeitrag Fr. 2. Für den Austritt und Ausschluss gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar-Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident des Vorstandes, gegenwärtig Caspar Bass, Landwirt, von und in St. Maria.

14. Februar. Die Kommanditgesellschaft «Grieder & Cie.» in Zürich, eingetragen seit dem 13. Juli 1889 im Handelsregister des Kantons Zürich, hat unter der Firma **Grieder & Cie., Filiale St. Moritz** eine Zweigniederlassung in St. Moritz errichtet. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Edgar Grieder, von Basel, in Zürich 2, und Kommanditäre sind: Adolf Grieder, von Basel, in Lugano, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), und Max Paul Höhn, von Zürich, in Zürich 2, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Letzterer ist zugleich Einzelprokurist. Die Firma hat Kollektivprokura an Emil Steiner, von Zürich, in Zürich 2, Otto

Suter, von Rapperswil, in Zürich 8, Heinrich Rist, von Zürich, in Luzern, Karl Eduard Abegg, von Rüschlikon, in Zürich 1, erteilt, in dem Sinne, dass dieselben je zu zweien kollektiv für die Firma zeichnen. Zur Vertretung der Filiale sind nur die Vertreter der Hauptniederlassung befugt. Seiden- und Wollstoffe, Baumwollstoffe, Damen- und Herrenmodeartikel, Damenkonfektion. Geschäftslokal: St. Moritz-Dorf, an der Bahnhofstrasse, Nebenlokal der Kantonalbank.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Caffè e Birraria. — 1919. 14 febbraio. La ditta **Ved[a] Bustelli**, in Bellinzona, caffè e birraria (F. u. s. di c. 24 agosto 1917, n° 201, pag. 1390), viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Locarno

1918. 7 settembre. Sotto la ragione sociale **Tessiner Talkum-Werke A. G. (Miniere Ticinesi del Talco S. A.)**, è stata costituita una società anonima che ha la sua sede in Tegna e per iscopo lo sfruttamento (exploitation) di ogni sorta di miniera in generale ed in particolare l'acquisto e sfruttamento della concessione di Talco nella valle Nocca presso Dunzo, in territorio di Pedemonte. Lo statuto porta la data del 13 agosto 1918 e la durata della società è fissata a venti anni a datare da questo giorno. Il capitale sociale è di settantaduemila franchi (fr. 72,000), diviso in 72 azioni al portatore di mille franchi ciascuna. Le pubblicazioni della società avranno luogo nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, editto a Berna. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consigliere delegato e da un direttore tecnico ed è vincolata dalla loro firma sociale separatamente. Il consigliere delegato è l'ingegnere Roberto Kunz, di Martino, da Flesch (Grigioni), domiciliato a Tegna, ed il direttore tecnico è Julius Blatter fu Rodolfo, privato, da Thun, domiciliato a Muralto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Maçonnerie et cimentage. — 1918. 30 décembre. Ensuite du décè de Marius Brignoni, à Avenches, la société en nom collectif **Righetti & Brignoni**, à Avenches (F. o. s. du c. 1918, page 1095), est éteinte et radié au registre du commerce.

L'associé François fils de François Righetti, de Breno (Tessin), domicilié à Avenches, reprend, avec l'actif et le passif, la suite de la société, sous la raison **François Righetti**, à Avenches. Entreprise de maçonnerie et cimentage.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43363. — 6. Januar 1919, 11 Uhr.
British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).
Verarbeiteter Tabak.

N° 43364. — 30 janvier 1919, 8 h.
Auguste Racine, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).
Produits insecticides.

N° 43365. — 31 janvier 1919, 3 h.
S. Feiler, fabrication,
Büren s. A. (Suisse).
Ressorts pour montres.

Nr. 43366. — 31. Januar 1919, 5 Uhr.
Sodexwerke A. G., Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.

NEPTUN

Nr. 43367. — 31. Januar 1919, 5 Uhr.
Sodexwerke A. G., Fabrikation,
Olten (Schweiz).
Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.

Nr. 43368. — 5. Februar 1919, 6 Uhr.
Dennler & Zimmermann Hutfabrik Sedeco,
Fabrikation und Handel.
Bern (Schweiz).
Hüte aus Filz oder Stroh; Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herrenartikel.

Nr. 43369. — 5. Februar 1919, 6 Uhr.
Dennler & Zimmermann Hutfabrik Sedeco,
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).
Hüte aus Filz oder Stroh; Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herrenartikel.

N° 43370. — 6 février 1919, 8 h.
V. Gassner et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).
Produits et spécialités pharmaceutiques et diététiques.

VIPLA

N° 43371. — 6 février 1919, 8 h.
V. Gassner et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).
Produits et spécialités pharmaceutiques.

LENTILLOL

Nr. 43372. — 8. Februar 1919, 8 Uhr.
Nachmen Stein genannt Nordini, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Werke der Kunst und der Literatur.

DAS GOLDENE ALBUM
RUND UM DIE WELT
L'ALBUM D'OR
LE TOUR DU MONDE
IL LIBRO D'ORO
INTORNO DEL MONDO
THE GOLDEN ALBUM
ROUND THE WORLD

Nr. 43373. — 10. Februar 1919, 8 Uhr.
Jakob Koller, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Mittel gegen Schaben und Motten; Parfüm-Sachets.

„Propre"

Nr. 43374. — 10. Februar 1919, 5 Uhr.
Körting & Mathiesen Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Leutzsch b. Leipzig (Deutschland).

Elektrische Bogenlampen und Glühlampen, sowie deren Zubehörteile, und zwar Armaturen, Widerstände, Schaltapparate, Drosselspulen, Transformatoren, Aufzugswinden, Aufhängevorrichtungen, Sperrglocken, Leitungskupplungen. Reflektoren und Kohlenstifte, Scheinwerfer, Projektionslampen und Projektionsapparate, Kopierlampen und Kopierapparate, Elektrizitätszähler und Zubehör, nämlich Tarifapparate, Strombegrenzer, Schaltuhren, Stromwandler, Spannungswandler, Prüfklemmen und Zählertafeln. Elektrische Apparate aller Art.

Kandem

N° **43375.** — 11 février 1919, 5 h.
Walther & Gentinetta, fabrication,
Payerne (Suisse).

Produits pour l'hygiène de la bouche.

ODINOL

N° **43376.** — 11 février 1919, 5 h.
Walther & Gentinetta, fabrication,
Payerne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

CALMINOL

Nr. 43377. — 11. Februar 1919, 8 Uhr.
Henry Michel & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Technische Erzeugnisse, sowie diesbezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Nr. 43378. — 11. Februar 1919, 3 Uhr.
Heinrich Mack, Fabrikation,
Ulm a. D. (Deutschland).

Borax.

KAISER

(Uebertragung von Nr. 10565 der Ulmer Reisstärkefabrik Heinrich Mack, Ulm a. D.).

Nr. 43379. — 11. Februar 1919, 8 Uhr.
Farb- u. Lackfabrik „Eclatin" A. G., Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Raschtrockenöl.

VITOL

N° **43380.** — 11 février 1919, 8 h.
Paul Ditisheim S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes et mouvements de montres et leur emballage.

SOLVILLE

N° **43381.** — 12 février 1919, 8 h.
Finck et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).

Ampoules stérilisées pour injections intra-veineuses.

HÉMASEPTOL

Nr. 43382. — 12. Februar 1919, 8 Uhr.
Paul Lechler, Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Stopfbüchsenpackung und Dichtungsmaterial.

Planit

(Erneuerung der Nr. 10909).

Löschung — Radiation

N° 43200 (F. o. s. du c. de 1919, n° 15). — **Schild & C°**, La Chaux-de-Fonds. — Radiée le 12 février 1919, à la demande des déposants.

Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen

Berichtigung

In der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Februar betreffend Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar d. J.) soll es unter Art. 1 heissen:

Zolltarif-Nr.	
aus 540/542	Wirk- und Strickwaren aus reiner Seide und aus Kunstseide, mit oder ohne Näharbeit.
aus 1159b	Bureaubedürfnisse.....
aus 1161a/b	Chirurgische Verbandmittel.....

* * *

Sequestro ed uso del catrame

(Decreto del Consiglio federale del 3 febbraio 1919.)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale 3 agosto 1914 sulle misure da prendere per la protezione del paese e pel mantenimento della sua neutralità; sulla proposta del suo Dipartimento dell'economia pubblica,

decreta:

Art. 1. A contare dal 1° febbraio 1919 è abrogato il decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 concernente il sequestro e l'uso del catrame[1]).

Art. 2. La Commissione svizzera del catrame continuerà a sussistere fino a che abbia esauriti i compiti risultanti dall'esecuzione del presente decreto; la data del suo scioglimento sarà fissata dal Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Art. 3. I fatti verificatisi sotto l'impero del decreto di cui si tratta o delle sue norme esecutive rimangono retti dalle dette disposizioni.

Art. 4. Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricato dell'esecuzione del presente decreto.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen

in den Jahren 1918 und 1917

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des schweiz. Eisenbahndepartements)

		Personen-Verkehr Fr.	Gepäck, Tiere und Güter Fr.	Verschiedene Einnahmen Fr.	Total Fr.
Schweiz. Bundesbahnen	1918	73,519,225	150,729,720	12,499,466	236,748,411
	1917	69,688,729	118,623,577	13,129,486	201,441,792
gegen	1917	+ 3,830,496	+32,106,143	— 630,020	+35,306,619
Normalspurbahnen . .	1918	8,554,928	14,678,494	1,008,718	24,237,140
	1917	8,384,560	10,969,478	1,189,644	20,543,677
gegen	1917	+ 170,368	+ 3,704,021	— 180,926	+ 3,693,463
Schmalspurbahnen . .	1918	11,890,176	11,379,609	755,906	24,025,691
	1917	10,498,315	8,912,800	678,119	20,089,254
gegen	1917	+ 1,391,861	+ 2,466,809	+ 77,787	+ 3,936,457
Zahnradbahnen . . .	1918	521,617	260,157	57,819	839,593
	1917	626,722	208,765	124,361	959,848
gegen	1917	— 105,105	+ 51,392	— 66,542	— 120,255
Tramways	1918	25,587,905	641,240	419,421	26,648,566
	1917	21,938,778	516,288	402,568	22,857,634
gegen	1917	+ 3,649,127	+ 124,952	+ 16,853	+ 3,790,932
Seilbahnen	1918	1,539,164	390,648	128,775	2,058,582
	1917	1,483,316	360,509	149,756	1,993,581
gegen	1917	+ 55,848	+ 30,134	— 20,981	+ 65,001
Alle Bahnen	1918	121,613,015	178,074,868	14,870,105	314,557,988
	1917	112,620,420	139,591,412	15,673,934	267,885,766
gegen	1917	+ 8,992,595	+38,486,451	— 803,829	+46,672,217
in % „	1917	+ 8,0	+ 27,7	— 5,1	+ 17,4

Bemerkungen: Die Einnahmen für die letzten Monate des Jahres 1918 sind noch nicht für alle Bahnen endgültig feststehend.

Die Einnahmen der Tösstalbahn und der Linie Wald—Rüti von ungefähr Fr. 900,000 sind pro 1918 bei den Bundesbahnen und pro 1917 bei den Normalspurbahnen inbegriffen.

Deutschösterreich — Zollzahlung

Durch eine Vollzugsanweisung des Staatsamtes der Finanzen vom 31. Januar 1919, veröffentlicht in der «Wiener-Zeitung» vom 4. Februar, wird in Abänderung der Verordnung des Finanzministeriums vom 18. September 1918[1]) der im Falle der Zollzahlung in Banknoten zu entrichtende Aufschlag bis auf weiteres auf 200 % des nach den geltenden Tarifsätzen sich ergebenden Nominalbetrages der zu leistenden Zahlung festgesetzt.

Diese Vollzugsanweisung ist am 8. Februar in Kraft getreten.

Deutschösterreich — Einfuhrverbot für Banknoten

Laut telegraphischem Bericht aus Wien werden durch eine Verordnung vom 15. Februar die Einfuhr von österreichischen Banknoten und die Ueberweisung von Kronenbeträgen nach Deutschösterreich bis auf weiteres verboten. Reisende dürfen bis 500 Kronen mit sich führen. Im Briefpostverkehr

[1]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, p. 4.

[1]) Siehe Nr. 230 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. September 1918.

sind nur gewöhnliche offene Briefe und gewöhnliche Warenproben, sowie Postkarten und Zeitungen zugelassen. Für Postanweisungen ist der zulässige Höchstbetrag auf 100 Kronen festgesetzt. Im Eisenbahngüterverkehr sind alle Sendungen ausnahmslos zu öffnen und einer vollständigen innern Untersuchung zu unterziehen.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Getreide. Kürzlich teilte die holländische Regierung mit, dass die neuesten Unterhandlungen in London zu einer Erhöhung der im wirtschaftlichen Abkommen festgesetzten Mengen einzuführenden Getreides geführt haben: Die Ration Brotgetreide wurde von 375,000 Tonnen, inklusive 50,000 Tonnen Reis, auf 600,000 Tonnen plus 70,000 Tonnen Reis (inkl. Sago, Tapioka und ähnliche Artikel) erhöht, die Ration Mais und anderes Viehfutter von 300,000 auf 500,000 Tonnen. Für Brotgetreide ist damit die vor dem Kriege benötigte Quote erreicht. Die niederländische Regierung ist verpflichtet, die einzuführenden Mengen bei Regierungskomitees in London und Amerika zu kaufen. Angesichts des Umstandes aber, dass in den alliierten Ländern der freie Handel schrittweise sich Bahn bricht, hoffen die holländischen Getreidehändler auf Wiedereinführung freien Wettbewerbes binnen absehbarer Zeit.

Von der angeblich zwischen der argentinischen Regierung und den Alliierten geschlossenen Uebereinkunft zwecks Getreidelieferung hört man nichts mehr, und es hat den Anschein, dass dieselbe nicht zu Stande kommen soll.

Je mehr man sich in den Vereinigten Staaten der neuen Ernte nähert und es darauf ankommt, mit den alten grossen Vorräten aufzuräumen, um so unruhiger werden die Gemüter. Dasselbe ist in England der Fall. Im allgemeinen drängt sich die Ueberzeugung auf, dass der Friede eine Preisermässigung für verschiedene Getreidesorten bringen wird, um so mehr, als die Konkurrenz Argentiniens durch möglichst starke Verschiffungen nach Europa und auch nach Nordamerika eine fühlbare werden wird.

In den europäischen alliierten Ländern sind die Getreideankünfte immer noch recht befriedigend. In England ist eine Besserung in der Viehfutterversorgung zu konstatieren. Dass dort auch kein Mehlmangel herrscht, beweist die kürzlich erfolgte Anregung der Regierung an die englischen Hausfrauen, einen Sack Mehl in Vorrat zu legen.

Schiffahrt. In den Vereinigten Staaten wurden 248 Schiffe von 1,210,000 Tonnen d. w. freigegeben, was eine allgemeine Herabsetzung der Frachten von 25—35 % für Stückgüter zur Folge hatte. Die Basisfracht von Amerika nach England beträgt $ 45—50 per Tonne, was den Reedern noch eine gute Marge lässt, selbst bei zu Kriegspreisen gekauften Schiffen. Die Getreidefracht wurde von 40/ auf 17/6 per Quarter ermässigt, die Baumwollfracht ebenfalls ziemlich heruntergesetzt. Frachten von Java nach Holland wurden um 30 % ermässigt. Kohlenfrachten von England nach Italien, Häfen im Mittelmeer und Atlantischen Inseln sind in starkem Rückgange begriffen. Kohlenfracht Cardiff-Gibraltar, welche Ende Dezember 100/ notierte, steht heute 37/6, Cardiff-Port Said ist in derselben Zeit von 200/ auf 47/6 gefallen. Die neutrale Häfen anlaufenden neutralen Dampfer zeigen ähnlichen Rückgang. Cardiff-Barcelona notiert 60/—85/ gegen 440 zu Beginn 1918. In Amerika wurden einige Timecharters zu unveränderten Frachten von 35/ per Tonne d. w. geschlossen. In England bezahlte man in Timecharter auf 10 Monate fest 20/—25/, auf kürzere Zeit 35/.

Der Neubau von Handelsschiffen wird in Amerika und England mit Eifer fortgesetzt und nur in lezter Zeit durch Arbeiterbewegung verzögert. Die 137 im Bau befindlichen, der englischen Regierung gehörenden Standardschiffe im Werte von £ 20,000,000, wurden von einer Reedergruppe übernommen, um sie zum Selbstkostenpreise weiterzugeben.

In Holland wurden einige Schiffe zu 300—400 Gulden per Tonne, je nach Grösse und Ausrüstung, in Bestellung gegeben. Das Material dazu soll teilweise aus England kommen, während zirka 100,000 Tonnen Stahlplatten zu mässigem Preise von Deutschland geliefert werden.

England und Norwegen offerieren hier vergeblich im Anbau in England befindliche Schiffe zu Gulden 280—360.

In den Vereinigten Staaten wurden die Preise für Bunkerkohlen ermässigt, die Exportprämie von $ 1.35 wurde abgeschafft. Es drohen aber auch dort Schwierigkeiten, sowohl mit den Minen- als den Hafenarbeitern.

Schiffahrt zwischen Holland und Deutschland. Angesichts der noch bestehenden Blockade haben die Alliierten folgendes beschlossen: 1. Export aus Holland nach deutschen Häfen darf allein mit holländischen Schiffen, im übrigen unter Beachtung der für diesen Export geltenden Bestimmungen erfolgen. 2. Die Importe aus Deutschland dürfen ebenfalls nur mit holländischen Schiffen fahren und bis auf weiteres nur aus Rohmaterialien (mit Ausnahme von Gold) bestehen, und zwar aus folgenden: Kohlen, Schlacken, Kokes, Briketts, Pech, Salz, Kieselgubr, Sand, Schilfrohr, Steine, Flussspat, Kalkstein, Gips, Ton (ausser Porzellanerde). Russ, Rohzink, Gusseisen in Blöcken, Gussabfall, Glaubersalz, hölzerne Fässer, Fassreifen, Wursthäute, lebende Pflanzen, Hopfen, Labmagen. 3. Jedes holländische Schiff muss, bevor es ausfährt, eine von der interalliierten Kommission im Haag auszustellende Fahrerlaubnis einholen, ohne welche es sich der Gefahr der Aufbringung seitens der Alliierten aussetzt.

Englische Seekontrolle. Nach Holland kommende Schiffe müssen einen englischen Hafen (Kirkwall oder Falmouth) anlaufen, um ihre Ladung, ebenso wie die Post, untersuchen zu lassen. Die Post nach Amerika wird ebenfalls in England zensuriert. Das gleiche trifft für aus Holland nach Indien (durch das Mittelmeer) gehende Schiffe zu. Zwecks Beschleunigung der Zensur wird die Post im voraus separat nach England gesandt und es nehmen die Dampfer dann auf der Ausreise die betreffenden Postsäcke in England auf. Schiffe, welche ab Holland direkt nach Amerika gehen, dürfen keine Post mitführen.

Passagierpreise. Das «Handelsblad» wirft die Frage auf, warum angesichts der Reduktion der Fraebtpreise nicht auch die hohen Passagierüberfahrtspreise von Holland nach Niederländisch-Indien (1500 resp. 900 Gulden), welche jungen Leuten das Reisen in die Kolonien so sehr erschwert, vermindert werden.

Abkommen mit Deutschland. Die anfangs Januar für die Dauer von nur einem Monat mit Deutschland abgeschlossene Uebereinkunft auf Lieferung von monatlich 80,000 Tonnen Kohlen, sowie Salz gegen Fisch, Gemüse etc., wurde verlängert. Die Kohle lief regelmässig in Holland ein.

Wiederaufbau Nord-Frankreichs (vergl. meinen Bericht im S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1919). Holland sendet eine sechsköpfige Kommission nach Frankreich, welche untersuchen soll, auf welche Weise die Niederlande am Aufbau der durch den Krieg verwüsteten Gebieten behilflich sein können.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter schreibt in ihrem Januarbericht: Die Zeit zwischen Waffenstillstand und Frieden, während welcher Handel und Verkehr in den kriegführenden und neutralen Staaten unterbunden bleibt, beeinflusst die Wirtschaftslage umso ungünstiger, als sie in die Wintermonate fällt, wo ohnehin schon Arbeitslosigkeit vorhanden ist. Das Missverhältnis zwischen Arbeitsangebot und -nachfrage wird immer grösser und der Beschäftigungsgrad hat einen bedenklichen Tiefstand erreicht. Die Arbeitslosigkeit hat im Januar in den meisten Berufen stark zugenommen und verbreitet sich nach und nach über das ganze Land; eine Abnahme ist vor dem Eintritt milderer Witterung, bzw. der Aufnahme der Bautätigkeit, nicht zu erwarten. Vermehrung der Arbeiterentlassungen durch Betriebseinschränkungen (Verkürzung der Arbeitszeit) und Beschaffung von Arbeitsgelegenheiten sind dringende Notwendigkeit. Bei den schweizerischen Arbeitsämtern kommen im Total 250,5 Arbeitsuchende auf 100 offene Stellen gegenüber 144.7 im Januar 1918.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Februar — Situations hebdomadaires du 15 février

Aktiva

	Fr.		Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:				*Encaisse métallique*
Gold	411,055,811. 70			*Or*
Silber	63,556,425 —			*Argent*
	474,612,236. 70	+	52,993. 80	
Darlehens-Kassascheine	16,669,950. —	+	130,050	*Billets de la Caisse de Prêts*
Portefeuille	397,163,027. 80	—	30,290,334. 95	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	43,605,315. 50	—	4,089,400. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	43,081,899. 99	+	2,408,172. 15	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	8,516,264. 60	—	5,567. 50	*Titres*
Sonstige Aktiva	44,947,849. 91	+	13,151,774. 61	*Autres actifs*
	1,022,596,544. 50			

Passiva

Eigene Gelder	28,440,858. 48	—		*Fonds propres*
Notenumlauf	851,710,140. —	—	11,901,805. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	111,635,363. 29	—	14,540,237. 85	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	80,810,182. 73	+	7,794,780. 96	*Autres passifs*
	1,022,596,544. 50			

Diskonto 5½ %, gültig seit 8. Oktober 1918. Lombardzinsfuse 6 %, gültig seit 8. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5½ %, depuis le 8 octobre 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 8 octobre 1918.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919 7. II.		1919 31. I.		1919 23. I.		1919 15. I.		1919 15. II.		1918 15. II.		1917 15. II.	
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	5½	4 15/16	5½	5	5 ½	5 1/16	5½	5½	5½	4½	4½	4½	4½	3½
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 17/32	5	3½	5	3½	5	3½	5	3 17/32	5	4 1/32	5½	5 1/16
Berlin	5	4½	5	4⅜	5	4½	5	4½	5	4½	5	4⅜	5	4½
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4¾	5	4
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	1¾	5	1¾	5	3¾	5	3¾	5	1¾	5	2¾	5	1¼
Amsterdam	4½	3¾	4½	3	4½	3½	4½	3½	4½	3¾	4½	3½	4½	2¼
New-York[1])	4½	4½	4½	4½	4½	4½	4½	6	4½	5	4½	5	4	2½

o. = officiell (officiell). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; fl. fl. 100 = Fr. 208.8198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919	15. II.	89.84	23 21¾	54.55	75.80	85.80	25.46	200.80	4.87
	7. II.	89.22	23 19⅝	55 37	75.66	86 06	27.17	201.81	4.86 1/2
	31. I.	90 23	23.44¾	58.05	78.68	—	28.75	202.66	4 91 15/16
	23. I.	89.11	23.14	59.15	75.03	—	29 88	203.75	4.85 7/16
	15. I.	88.05	22 89½	59.40	74.98	—	30.—	203.85	4.80 13/16
1918	15. II.	78.16	21.25½	85 62	51.31	—	55 81	196 06	4.46
1917	15. II.	85.79	23.85½	82.75	68.70	—	50.98	203.12	5.00½
1916	15. II.	89.—	24.95¾	97.84	77.70	—	67.75	221 69	5 22
1915	15. II.	103.60	26.07½	114.75	97.75	—	89.20	216.50	5.39

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen *Comptes de virements et de dépôts*
23. I. 1919	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 Fl. fl. = Fr. 2.06, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5).				In Fr. 1000
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1919:	843,474	475,051	446,517	49,319	165,582
1918:	608,193	416,283	244,557	38,374	121,359
1917:	482,340	397,654	144,925	19,041	108,319
1916:	407,907	804,418	158,209	18,499	114,028
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1919:	31,798,747	5,816,614	2,264,607	1,217,470	2,924,345
1918:	23,162,684	5,608,574	2,028,068	1,220,491	2,945,899
1917:	17,328,198	5,402,994	2,018,968	1,277,773	2,403,078
1916:	13,858,016	5,365,354	2,192,879	1,199,726	2,195,867
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1919:	1,725,538	2,097,190	3,549,377	—	3,844,769
1918:	1,130,573	1,472,867	3,801,351	—	4,156,367
1917:	969,623	1,415,576	4,292,892	—	4,748,823
1916:	845,721	1,305,614	3,626,084	—	4,095,904
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1919:	29,241,516	2,844,828	53,203,012	12,341	15,403,051
1918:	13,648,540	3,150,721	15,522,546	7,159	7,813,339
1917:	9,563,479	3,175,888	10,215,796	12,741	4,560,025
1916:	7,842,619	3,115,415	6,811,450	17,170	2,679,085
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1919:	2,191,296	1,441,778	479,497	280,920	185,817
1918:	1,812,898	1,435,486	175,250	188,271	155,997
1917:	1,581,781	1,240,476	175,187	144,147	156,971
1916:	1,192,020	946,144	173,386	174,116	124,799
	New-York Associated Banks				
1919:	12,282,800	10,841,250	10,232,850	—	8,429,900
1918:	6,174,670	8,918,795	4,507,870	—	7,464,890

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 19. Februar an — Cours de réduction à partir du 19 février

Deutschland	Fr.	58. 30	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	„	78. 50	= 100 Lire	Italie
Luxemburg	„	70. —	= 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	„	24. 25	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	„	505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiquer ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 6. Neue Beiträge. — 8. II. 1919. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1229 Hug, Oskar, Generalagentur. – VI. 1214 Oesghger, Robert, Eisenwarenhandlung, Filiale Aaran.
Acacias: I 1689 Brand, Tony, vins et spiritueux.
Arosa: X. 797 Loeb, Gustav R., Hotel Seehof.
Basel: V. 3850 Arbeitslosenfürsorge Basel-Stadt. – V. 4059 Bauer-Wiget, J. – V. 4023 Dürr-Baumgartner, Emil, Prof. Dr. – V. 4064 Duhm, B., Prof. Dr. – V. 4061 Feldmusik-Verein Basel. – V. 2008 Frey-Goll, E. – V. 4029 Fussballclnb Nordstern. – V. 4032 Grütliverein. – V. 4058 Hädener, Paul, Glaserei. – V. 4057 Hassinger, Hugo, Prof. Dr. – V. 3929 Holz, Felix. – V. 1866 Märki, Alphons, Garage und Reparaturwerkstätte. – V. 4056 Niethammer, Th., Prof. Dr. – V. 4051 Peters, P., & Söhne. – V. 4067 Schenk, Herm., Obergärtner. – V. 4065 Schmid, Rud., Mittlere Strasse 21. – V. 4039 Verein Schweiz. Mathematiklehrer. – V. 4068 Verein Schweiz. Zollangestellter, Sektion Basel. – V. 1068 Weckernagel-Stehlin, J., Prof. – V. 4054 Wyss-Gisin, Fritz.
Bern: III. 2549 Deutsche Gesandtschaft, Abt. G., Sekt. 5, Sparkasse. – III 2558 Friederich, W., & Cie., „Alimentia" Kolonialwaren, Comestibles. – III. 2555 Lindenhof-Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege. – III. 2547 Städt. Hilfskommission für Wien und Schülerspeisung. – 2561 Wiedmer, E., Affichenmalerei.
Bevaix: IV. 667 Dubois, Gustave, serrurerie.
Biel: IVa. 725 Caisse chômage Association bernoise des fabricants d'horlogerie. – IVa. 794 Caisse chômage. Association bernoise des parties détachées et branches annexes de l'horlogerie.
Bremblens: II. 755 Chappuis, Pierre, réglisseur.
Carouge: I. 1704 Nobs, R., fabrique de chapeaux de dames. – I. 1722 Recordon frères, fabrique de tamis et grillages.
La Chaux-de-Fonds: IVb. 680 Addor, Jules, transports internationanx.
Chevenez: IVa. 795 Gigon, B., Mlle., graines.
Chur: X. 765 Lohr, J., Rosenapotheke – X. 800 Schawinsky, R.
Davos-Platz: X. 796 v. Restorff, D., Pension Thümmler. – X. 778 Rhätische Apotheke, Dr. Suchlandt & Co. – X. 799 Walder, Ernst, Agentur.
Derendingen: Va. 499 Kofmehl, Th., Droguerie und Samenhandlnng.
Gelterkinden: V. 2624 Charta A.-G. – V. 3774 Genossenschaft für Metallindnstrie. – V. 4004 Pümpin, Fritz, Weinhandlung.
Genève: I. 1718 Bochet, J., régie agricole. – I. 1710 Châtelain, fils, & Cie., manufacture d'horlogerie et de bijonterie „Lnor". – I. 1560 Crèche des pâqnis. – I. 1721 Fatton-Renfer, H. – I. 1714 Gabolde-Delacroix, A., brosserie et articles de toilette. – I. 1719 Gerdil, Ch., régie d'immeubles et assurances. – I. 1717 Mozou, Henri, atelier moderne de modelage mécanique. – I. 1708 Reh, Th., Dr. – I. 1720 Rolfo, B., confiseur-glacier.
Gimel: II. 502 Uldry, frères.
Granchen: Va. 156 Leuenherger, G., manufacture d'horlogerie.
Höngg: VIII. 6291 Verband eidg. Post-, Telegraphen- & Zollangestellter, Sektion „Zürich-Land".
Hanx: X. 183 Bündner Oberländer Bauernverein.
Laupen (B.): III 2556 Weber, Felix, Tierarzt.
Lauterbrunnen: III. 2553 Stebler, Fr., Notar.
Liestal: V. 4010 Bollag, Max, Dr. med. – V 4055 Dill-Mangold, J., Haushaltungsartikel, Papeterie und Spielwaren. – V. 3989 Ramstein, F., Dr., Rechtsanwalt. – V. 4008 Zeller, Treumund, Kolonialwaren, Sämereien, Seilerei.
Luzern: VII. 1340 Gut-Willi, A., Geschäftsbureau. – VII. 1345 Lütolf, J., Generalvertreter d. Brustheil A.-G., Zürichstrasse 26. – VII. 1350 Städtische Marktkommission. – VII. 1335 Weider, Wwe, Comestibles.
Madretsch: IVa. 792 Junker-Zurflüh, Emil, Mercerie.
Malleray: IVa. 796 Schaublin-Villeneuve, Ch, fab. de machines.
Münsingen: III. 2560 Kant. Irrenanstalt.
Muri (Aarg.): VI. 1198 Heller, A., Buchdruckerei „Freischütz".
Neuchâtel: IV. 659 Bura, Paul, entrepreneur. – IV. 658 Lehmann, Charles, courtage commission. – IV. 602 Minder-Seller, Fr., „A la Tricotense".
Niederhallwil: VI. 1234 Düngerfabrik Niederhallwil.
Oberentfelden: VI. 1238 Knoblauch, G., Sägerei und Holzwollefabrik. – VI. 1230 Suter, Albert, Buchdruckerei.
Olten: Vb. 355 Bächler, Numa, Md. Tailleur. – Vb. 237 Brandenberger-von Felten, A., Weinc. – Vb. 190 Disteli, Oscar. – Vb. 58 Wullschleger, A., Zimmermeister.
Pratteln: V. 3991 Weisskopf, Ernst, Handlung.
Praz (Vully): IIa. 184 Chervet, Louis, vins.
Rorschach: IX. 2133 Gemischte Krankenkasse.
Samaden: X. 618 Krankenkasse für das Oberengadin.
St. Gallen: IX. 1387 Blon's, W., Sohn. – IX. 661 Jungfreisinniger Verein. – IX. 2182 Oettli & Pfenninger. – IX. 1089 Verband der Haus- und Grundeigentümer von St. Gallen.
Schöftland: VI. 1169 Länbln, H., Schweiz Thermogravür-Industrie.
Schönbühl: III. 2548 Spörri, G., Maschinenfabrik.
Seewen (Schw.): VII. 1307 Wachter, P.
Sissach: V 3040 Buser-Biedert, Ernst, Eisenwaren. – V. 3997 Felber, Karl. – V. 3838 Gerster-Bohny, C., Zur Alten Brane. – V. 4006 Maag-Keller, C. – V. 4007 Schwald & Kocher, Mech. Schreinerei. – V. 4030 Siegrist, Walter, Dr., Zahnärztliches Institut. – V. 3990 Stella Produkte, J. Kuns & Co.
Solothurn: Va. 501 Baer, H. – Va. 502 Liebhabertheater.
Stanstad: VII. 1343 Bircher, Jos., Uertekassier.
Sursee: VII. 1346 Pflegschaften d. Polizeigemeinde.
Tavannes: X 798 Caduff, Gebr., Gerberei und Schnhhandlung.
Thalwil: VIII. 6304 Flückiger, Hans, Broderies.
Tramelan: IVa. 797 Lenzinger, Jost
Trub: III. 2536 Holzverwertungs-Genossenschaft Trub nnd umliegender Gemeinden.
Wil (St. G.): IX. 306 Steneramt.
Wohlen (Aarg.): VI. 641 Käppeli, Xaver, Hutfabrik.
Zofingen: VI. 1207 Spiller, Wilhelm, Bijouterie nnd Uhrenhandlung.
Zollikerberg: VIII. 6285 Dieterle, Th., Dr med.
Zürich: VIII. 6299 Diethelm, Hermann, Maschinentechniker. – VIII. 6306 Domb, B. J., Mannfakturwaren. – VIII. 5413 Flury, Adolf, Zahnarzt. – VIII. 6276 Imhof, Albert, Apotheke z. Stern. – VIII. 6311 Kretz, Jean, Kaufmann. – VIII. 6238 Müller, Georg, Verlag, Zweigniederlassnng. – VIII. 5552 Ofner, R., Pharm. nnd Chem. Produkte. – VIII. 6274 Vereinigung gewerbl. Arbeitgeberinnen. – VIII. 6275 Villars, Ernest, A.-G., Filiale, Weinimport.
Zurzach: VI. 1177 Attenhofer-Widmer, H., Bez.-Agentur der Schweiz. Mobliarversich.-Gesellschaft. – VI. 1231 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Zurzach.
Münchenbuchsee: VIII. 5690 Verlag & Kunstwerkstätten „Ars sacra", Josef Müller.
Paris: I. 1539 Binac, H., pharmacien-spécialités Foster.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Buchdruckerei Stalden
STALDEN, Emmenthal
liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 864,
Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

MUSTERMESSE BASEL
Erstklassige Fabrik-Ansichten
für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen-Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 * Telefon 3550

AVIS

Le Carnet d'épargne N° 23011 de la BANQUE POPULAIRE SUISSE, à GENÈVE, au montant de **fr. 533. 40**, au nom de Madame **Elsa Burry-Vic, à Genève**, a été égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 13 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
(20283 X) 370 La Direction.

STEINKOHLEN
TEER-PRODUKTE
liefert franko verzollt Basel, ab Schweizerlager, oder mit kürzester **Lieferfrist**, in mietfreien Zysternen und Wagen. — Eigene Geleise und Einrichtung zum Ab- und Ueberfüllen. — Eigene Tanks.

Billigste Tagespreise für prima Ware!

Harzpech (887 Q) 365
Weichpech
Mittelweichpech
Rohteer
Carbol-Oel
zum Imprägnieren

Brenn-Oele (Heiz-Oele)
Treib-Oele (Diesel-Oele)
Anthrazen-Oele
Firnis-Ersatz
Lösungs-Mittel
Hart-Harze für Lacke

Mineral-Oel Destillerie und Raffinerie
G. Grisard, Basel
Telegr.-Adresse: **Grisard Basel** **Telephon 1886**

Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft
Zürich und Ennenda

Einladung zur vierzehnten ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf **Freitag, den 7. März 1919, vormittags 11 Uhr, ins Gebäude der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, Werdmühleplatz, Zürich I**

Verhandlungsgegenstände:
1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes. (O F 9803 Z) 371.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat und Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Abänderung von § 1 der Gesellschaftsstatuten.

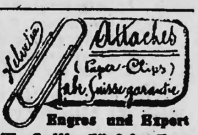
Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom **27. Februar** ab auf dem **Bureau der Gesellschaft** in **Ennenda** zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, bis zum 5. März a. c. beim Bureau in Ennenda oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Ausweiskarten zu beziehen, gegen Einreichung von Nummernverzeichnissen über ihre Aktien.

Zürich, den 15 Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Importante compagnie américaine (New-York) **cherche**
AGENT
sérieux, très capable, énergique et bien introdnit auprès de la clientèle suisse interessée pour la vente de ses
produits chimiques et pharmaceutiques
connaissance appr. de la branche exigée. — Offres détaillées avec références sous chiffre **R 689 X à Publicitas S. A., Genève.** 377



Engros und Export
W. Gulli, Zürich-Enge

Prima Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen, waggonweise und in kleineren Posten.
E. Hotiger-Baumgartner, Köhlerprodnkte, 371 Sn **Grenchen.** 128

Automat-Buchhaltung richtet ein **E. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 15.

Suisse romand
jeune, capable, cherche situation dans banque ou industrie. — S'adr. „Sphalina S. A.", Renens-Gare (Vand). (10806 X) 244

Rouleaux
Caisse Nationale
Demandez offres échant. à **Goetschel & Co., Chaux-de-Fonds.** (20307 C) 306.

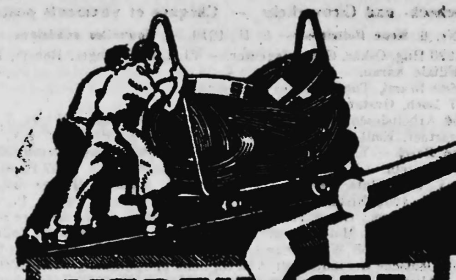
Heizöl
Motorentreiböl
Imprägnieröl
Schmieröl
Naphthalin für industrielle Feuerungen

liefert

Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse

ESSEN

(8869 Q) 205



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G. BIEL

EISEN & STAHL

STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT

BANDEISEN & BANDSTAHL BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

(11 U) 4

Hypothekarbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 27. Februar 1919, nachmittags 1½ Uhr,** im **Gasthof zur Krone in Lenzburg** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1918.
3. Revision der §§ 22, 35, 40 und 41 der Statuten.
4. Mitteilungen betreffend Unterstützungsfonds und Gründung einer Pensionskasse. (355 A) 349,
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 13. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Speditions- & Lagerhaus A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. März 1919, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Zürich, Gieshübelstr. 62

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes 1918 und Genehmigung der Rechnung und Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle 1919.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. (866 Z) 373

Zürich, den 17. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

Samedi 22 février 1919, à 2 heures après-midi, à Neuchâtel, Cercle du Musée

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 8 février 1918.
2. Comptes de 1918. Rapports y relatifs du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Revision de l'art. 11, § 1 des statuts.
4. Nomination du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le 1er février 1919.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu (statuts, art. 8). (533 N) 338

Neuchâtel, le 10 février 1919. **Le conseil d'administration.**

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel und Augst

Gegen Einlieferung des Coupons No. 23 unserer Aktien kann die Dividende pro 1918 mit (929 Q) 369!

— Fr. 60 —

von heute an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel und an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 17. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der

Freitag, den 14. März 1919, vormittags 10 Uhr, im Bankgebäude (Sitzungssaal) Aeschenvorstadt 1, Basel

stattfindenden

siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
   b) Entlastung der Verwaltung;
   c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Aenderung der §§ 1, 4, 6, 7, 25, 33, 36, 37 und 41 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldungsstellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer andern Bank spätestens bis und mit

Dienstag, den 11. März

bei den Sitzen des Schweizerischen Bankverein: in **Basel**, in **Zürich**, in **St. Gallen**, in **Genf**, in **Lausanne**, in **London**,

sowie seinen **Zweigniederlassungen** und **Agenturen**, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 6. März an in unsern Geschäftslokalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 18 der Statuten ein gültiger Beschluss über Traktandum 6 nur gefasst werden kann, falls in der Generalversammlung mindestens ein Viertel des Aktienkapitals vertreten sein wird. 3741

Basel, 18. Februar 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonius.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 8. März 1919, nachmittags 2½ Uhr im Uebungssaal, I. St., **des Casino in Bern** (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1918.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl eines Suppleanten des Verwaltungsrates.
5. Wahl eines Rechnungsrevisors. 342.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statutengemäss zugestellt; dieselben können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Die Eintrittskarten können bis zum Versammlungstage in unserer Tresorabteilung (Stahlkammer) im Erdgeschoss des Anstaltsgebäudes, Bundesplatz 4, bezogen werden.

Bern, 15. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **ROB. BRATSCHI.** *Der Sekretär:* **R. SEGESSEMANN.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne